

Landesbibliothek Oldenburg

Digitalisierung von Drucken

Oldenburgische wöchentliche Anzeigen. 1749-1826 1805

2.12.1805 (No. 49)

[urn:nbn:de:gbv:45:1-1008393](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:gbv:45:1-1008393)

Oldenburgische wöchentliche Anzeigen.

Anno 1805. Montag, den 2ten December. Nro. 49.

Publication wegen der Präsentation der aus der Cammer-Deich- und Delinquentencasse zu bezahlenden Rechnungen.

Da die gegenwärtige Einrichtung des Cassenwesens und der darüber zu führenden und abzugebenden Rechnungen nothwendig erfordert, daß alle diejenigen, welche einige Rechnungen wegen Materialien, Arbeiten, oder aus irgend einem sonstigen Grunde einzuliefern haben, die aus herrschaftlichen oder Cammer-Zahlungscasse bezahlt werden sollen, solche jedesmal vor dem 31. December des Jahrs, in welchem die Rechnung entstanden ist, zur Ertheilung der Anweisung präsentiren müssen: so wird deshalb folgendes zur Nachricht und Nachachtung bekannt gemacht: §. 1. Alle und jede das herrschaftliche Bauwesen angehende Rechnungen ohne einige Ausnahme, es mögen solche Materialien oder Arbeiten betreffen, und die Lieferung oder Leistung in einer öffentlichen Ausbidding, oder unter der Hand angenommen, oder nach Anweisung der herrschaftlichen Bauofficiälen auf Rechnung oder im Tagelohn geschehen seyn, müssen von den beykommenden Annehmern, Lieferanten und Meistern entweder in Person oder durch einen Bevollmächtigten jedesmal den 31. December des Jahrs, in welchem die Lieferung oder die Arbeit geschehen ist, in gehöriger ordnungsmäßiger Form bey der Cammer zur Ertheilung der Anweisung präsentirt werden. Nur in dem Fall, wenn die Lieferung oder Arbeit erst im December verrichtet ist, kann die Präsentation noch bis zum 15. Januar des folgenden Jahrs geschehen.

Der Beschluß folgt im nächsten Stück.

Edictal, Citation.

Von Gottes Gnaden Wir Peter Friedrich Ludewig, Erbe zu Norwegen, Herzog zu Schleswig, Holstein, Stormarn und der Ditmarschen, Fürst zu

Lübeck, Herzog und regierender Administrator zu Oldenburg &c. &c.

Fügen dir, Johann Heinrich Struthof, gewesenen Einwohner zu Harbrügge im hiesigen Herzogthum, hiemit zu wissen, wasmaßen Uns deine Ehefrau Becca, geborne Hagstedt, unterthänigst klagenb zu vernehmen gegeben, gestalten du sie vor ungefähr 8 Jahren bößlich verlassen und als Matrose auf einem Holländischen Schiffe zur See gegangen, und sie seither von dir und deinem Aufenthaltsorte, alles Nachforschens ungeachtet, nichts hat in Erfahrung bringen können, mit demüthigster Bitte, Wir geruheten gnädigst, dich edictaliter zu verabzuden, und, im Falle deines Ausbleibens, in contumaciam wider dich zu erkennen, was den Rechten gemäß.

Wenn nun diese Edictal-Citation heute dato wider dich erkannt; So citiren, heischen und laden Wir, aus Landesherrlicher Macht und Hoheit, dich hiermit, daß du am Mittwoch nach dem Sonntage Judica, wird seyn der 26ste nächstkommenden Monats März 1806, den Wir für den 1sten, 2ten, 3ten und letzten Gerichtstermin setzen, oder, da derselbe kein Gerichtstag wäre, den nächst darauf folgenden Tag, vor Unserm Consistorio alhier, in Person erscheinst, auf bemeldeter Supplicantin wider dich eingebrachte Klage, deine Verantwortung, da du einige hast, vorbringest, und darauf gerichtliche Entscheidung gewärtigst, mit angehängter ernstlichen Verwarnung, du erscheinst sodann oder nicht, daß nichts desto weniger in der Sachen, auf



dein ungehorsames Ausbleiben, verfahren werden, und in Contumaciam wider dich ergehen solle was Rechtsens ist; Wornach du dich zu achten.

Gegeben Oldenburg, unter Unserm, zur hiesigen Regierungs-Canzley verordneten Insiegel, den 30. October 1805.

v. Berger.

(L.S.)

Georg.

I. Gerichtliche Proclamate und Publicationen.

1) Wenn die auf dem nachstehenden Signalement näher bezeichneten Züchtlinge Gelegenheit gefunden haben, am 28. November Abends etwa 7 Uhr, mittelst gewaltsamer Ausbrechung eiserner Stangen, aus dem hiesigen Zuchthause zu entspringen: so wird jeder gewarnt, bey willfährlicher Strafe keinen der entflohenen Züchtlinge bey sich zu verheimlichen oder fortzuhelfen. Zugleich wird demjenigen, der einen oder mehrere dieser Züchtlinge hieselbst oder bey den Nemtern zurücliefert, oder auch nur davon eine solche Anzeige thun wird, daß sie wirklich wiederum in Haft gezogen werden, für jeden einzelnen Mann die in solchen Fällen ausgesetzte Prämie von 10 Reichsthalern Gold, und den Umständen nach, unter Verschweigung seines Namens, hie-mittelst zugesichert.

Signalement.

Die entwichenen Züchtlinge sind: 1) Jürgen Steern, aus Holzwärden gebürtig, 53 Jahre alt, großer starker Statur, hat etwas dicke und franke Beine, schwarze Haare, einen kurzen Hals und ein glattes Gesicht. 2) Johann Gerhards von Kneten vom Jäbber Berge, 26 Jahre alt, ziemlich großer Statur, hat bräunliche Haare, einen Fistschaden am Halse, und ist mit der fallenden Sucht behaftet. 3) Gerd Hinrich Warken von Huntlosen im Munte Wildeshausen, 28 Jahre alt, kürzer unterfähriger Statur, hat bräunliche Haare und ein glattes Gesicht. 4) Hinrich Eckhof aus Altnesch, 20 Jahre alt, langer starker Statur, hat schwarzes Haar. 5) Dieblich Christoph Brauer aus Burchafe, 28 Jahre alt, von mittlerer Statur, hat trübe Augen und bräunliche Haare. 6) Dietrich Barrelmann aus Barrel, 25 Jahre alt, mittlerer Statur, hat bräunliches Haar. 7) Wilhelm Hildebrand aus dem Hannoverschen, kleiner dünner Statur, hat schwarzes Haar. Bey ihrer Entweichung sind selbige in der gewöhnlichen Kleidung der Züchtlinge, als einem Camisol nebst Beinkleidern von blauer Farbe mit weißen Strümpfen, Schuhen oder Pantoffeln und einer Mütze gekleidet gewesen.

Oldenburg, aus der Cammer den 29. November 1805.

Römer. Schloiser. Menk.

Hansen.

Schmedes.

2) Wenn die Aufreinigung der Gräben in dem Seefelder und Stollhammer Groden am 9. 10. und 11. December, und die Anlegung einiger Tristen am Deiche vor gedachten Groden, am 12. December öffentlich mindestfordernd ausverdingen werden soll; so können die Liebhaber zu solchen Arbeiten sich am gedachten Tage des Nachmittags um 1 Uhr an Ort und Stelle einfinden und den Verding gewärtigen. Oldenburg, aus der Cammer den 24. November 1805.

Römer. Schloiser. Menk.

Hansen.

Schmedes.

Donath.

3) Diejenigen, welche bey den Nemtern Pacht- Canon- und Recognitionsgelder in neuen Zweydrütteln zu bezahlen haben, können im diesem Monat daselbst die Zahlung auch in Golde, mit einem Aufgelde von 9½ Procent, leisten; also z. B. statt 100 rC N. Zweydrüttel, in Golde 109 rC 54 gr.; statt 10 rC Neue Zweydrüttel in Golde 10 rC 70 gr. 1 schw.; statt 1 rC Neue Zweydrüttel in Golde 1 rC 7 gr. ½ schw. 10. bezahlen. Mit eben dem Agio können auch im diesem Monat bey der herrschaftlichen Casse die unmittelbar an diese in N. Zweydrütteln zu bezahlenden Canon- und Recognitionsgelder abgetragen werden.

Oldenburg, aus der Cammer den 1. Decbr. 1805.

Römer.

Menk.

4) Der Fuhrmann Baumeister auf dem Stau ist gesonnen, am 14. December in seinem Wohnhause ein Pferd, einen verdeckten hinten in Federn hangenden Wagen, einen Suhl- einen



Schlacht- und einen Ackerwagen, einen Schlitten nebst Schellen, auch verschiedene Pferdegeschirre, verkaufen zu lassen.

5) Es sind weyl. Pastor Grimm Kinder Vormünder, Aeltermann Hesse und Kaufmann Ritter hieselbst, gewillet, ein ihren Pupillen gehöriges in der kleinen Kirchenstraße belegenes freyes Haus und einige Kirchenstellen am 18. Jan. 1806 in des Aeltermann Hesse Hause öffentlich meistbietend verkaufen zu lassen. Liebhaber können sich daher am bestimmten Tage und Orte einfinden, die Bedingungen vernehmen, bieten und kaufen. Zugleich wird ein Termin zur Angabe auf den 10. Jan. 1806 angesetzt, in welchem sich alle und jede, die aus irgend einem Grunde Anspruch an weyl. Pastor Grimm und dessen auch verstorbenen Wittve zu haben vermeinen, bey Strafe des Ausschlusses und ewigen Stillschweigens auf hiesiger Herzogl. Regierungs-Canzley anzugeben und ihre Angaben zu bescheinigen haben.

6) Gerd Schwarting außer dem heil. Geistthore hat ein außer dem heil. Geistthore auf dem Esch belegenes Ettek Land von 2 Scheffeln Saat, woran der Fuhrmann Bartholomäus und die Schule mit ihren Ländereyen benachbaret sind, an den Aeltermann Kläbemann auf dem Stau verkauft. Die Ang. ist den 10. Jan. 1806 auf hiesiger Herzogl. Regierungs-Canzley. Präcl. Besch. den 21. ejusd.

7) Auf Anhalten des weyl. Schulhalters Reepen zu Aschhausen Sohnes Vormünder, J. C. Oltjen und J. H. Brader, werden alle diejenigen, welche an den gedachten Schulhalter Reepen und dessen Nachlaß, es sey aus welchem Grunde es wolle, Ansprüche oder Forderungen zu haben vermeinen, hiemit aufgefordert, sich damit am 19. December bey Strafe des ewigen Stillschweigens auf hiesiger Herzogl. Regierungs-Canzley gehörig anzugeben; auch wird zu Anhörung eines Präclufusbescheides in Ansehung der sich alsdann nicht Meldenden, der Termin auf den 7. Januar 1806 angesetzt.

8) Weyl. Canzley-Messors Schloifer Kinder Vormünder sind gewillet, folgende Kirchenstühle, als 1) in St. Lambertus Kirche zwischen der Friedel Stuhl Lit. 1. Nr. 6. 7. 8.; 2) am Mittelgange, Stuhl Lit. C. norderseits Nr. 18; 3) zwischen den Pfeilern, Stuhl Lit. I. Nr. 3. 4.; sodann in St. Nicolai Kirche einen mit weyl. Pastor Grimm Kindern gemeinschaftlich habenden verschlossenen Stuhl sub Nro. 108. 109. 110. 111. 112. ferner Nr. 121. 122. 123. 124. 125., am 18. Januar 1806 in des Aeltermanns Hesse Hause verkaufen zu lassen. Zugleich wird ein Termin auf den 10. Jan. 1806 bey hies. Herzogl. Regierungs-Canzley angesetzt, in welchem sich alle und jede, welche an obige Kirchenstellen oder überhaupt an weyl. Canzley-Messor Schloifer und dessen Wittve Ansprüche zu haben vermeinen, bey Strafe des Ausschlusses und ewigen Stillschweigens anzugeben und ihre Angaben zu bescheinigen haben.

9) Johann Bischof, neuer Köther zu Edewecht, hat seine auf dem Scharrel, Kirchspiels Edewecht, belegene Kötheren, nebst der dabey befindlichen Schaaftriftsgerechtigkeit, an Johann Oltmanns daselbst unter gewissen Bedingungen verkauft. Die Angabe ist den 13. Januar 1806. beyhm Herzogl. Neuenburgischen Landgerichte. Präcl. Besch. den 28. ejusd.

10) Es sind die Vormünder über weyl. Beckeramtsmeisters Hinrich Christian Köster auf dem äußersten Damm erster Ehe Kinder, Johann Köhler und Harm Mohr zu Osterburg, gewillet, den ihren Pupillen zustehenden am Steinwege vor dem Dammithore belegenen freyen Garten am 11. Januar 1806 Nachmittags um 2 Uhr im blauen Hause verkaufen zu lassen. Die Ang. ist den 4. Januar 1806 (jedoch brauchen diejenigen, welche sich beyhm Verkaufe der pflichtigen Grundstücke melden werden, ihre Angaben hier nicht zu wiederholen) auf hiesiger Herzogl. Regierungs-Canzley.

11) Weyl. Hinrich Buschmanns Wittve Erben zu Stuhr sind gewillet, ihre daselbst belegene vormalige Buschmannsche Stätte mit Pertinentien am 17. Januar 1806 Vormittags um 9 Uhr in dem gedachten Buschmannschen Hause zu Stuhr verkaufen zu lassen. Die Ang. ist den 8. Januar 1806 beyhm Herzogl. Delmenhorstischen Landgerichte.

12) Wenn Gerd Töben, Musketier aus Bockhorn, sich der Curatel freywillig unterworfen hat, und nach Herzogl. Militaircommission Requisition diese Curatel verhänget worden ist: so wird solches hiemit öffentlich bekannt gemacht, und daß niemand ohne der bereits bestellten Cu-



ratoren, Johann Hinrich Bibbers und Gerd Bruns, beyde zu Bockhorn, Wissen und Genehmigung eine rechtsverbindliche Handlung mit demselben eingehen könne.

Decretum Neuenburg in Judicio, den 12. Oct. 1805.

Herzogl. Holste n-Oldenburgisches Landgericht hieselbst.

v. Muck.

13) Wenn Lideke Schwartings Wittve zum Hockensberge angezeigt, daß im Pfandprotocoll sich auf Lideke Schwartings Stelle zum Hockensberge folgende Pöste ingrossirt befinden, als 1) den 23. Jan. 1737. als Bürge für Alred Abel an Gerd Stolle 300 Rth; 2) am 27. Jan. 1780. an Jordans Kinder an Brautschah 1200 Rth; 3) am 3. April 1780 an dieselben 500 Rth; welche zwar nicht mehr gültig, wovon aber die Ingrossationsdocumente verloren gegangen sind: so wird vom hiesigen Herzoglichen Landgerichte terminus zur Angabe für alle diejenigen, welche aus beregten ingrossatis annoch einige Forderung und Ansprüche zu haben vermeinen, bey Strafe des ewigen Stillschweigens, und unter der Verwarnung, daß die Tilgung im Pfandprotocoll geschehen solle, auf den 7. Januar 1806, und zur Abgebung eines Präclufionsbescheides auf den 13. ejusd. angesetzt.

14) Johann Hinrich Rinne zu Harrien hat von dem Kaufmann Johann Ehlers in Elsfleth dessen zu Oberhammelwarden belegene vormals Schomackersche Bau zu Oberhammelwarden, welche im Norden von Hinrich Meiners, Jürgen Rinne und Dietrich Schröders Wittve und im Süden von Johann Müller, Diedrich Folte, Morisse Deharde und dem Verkäufer benachbart ist, an sich gekauft. Die Ang. ist d. 9. Jan. 1806 beim hies. Herzogl. Landgerichte.

15) Vordatze nach dem jetzigen Kornpreise, und zwar von gutem gefunden Weizen und Roggen.

Ein Weißbrod zu $\frac{1}{2}$ gr.	—	—	—	—	1 Loth $1\frac{1}{2}$ Quent.
Ein dito zu 1 gr.	—	—	—	—	3 — 3 —
Ein dito zu 2 gr.	—	—	—	—	7 — 1 —
Ein Semmelbrod zu 1 gr.	—	—	—	—	3 — 3 —
Ein dito wenn es geraspelt zu 1 gr.	—	—	—	—	3 — — —
Ein Schöndbrod zu $\frac{1}{2}$ gr.	—	—	—	—	2 — $1\frac{1}{2}$ —
Ein dito zu 1 gr.	—	—	—	—	4 — 3 —
Ein dito zu 2 gr.	—	—	—	—	9 — 1 —
Ein ausgefichtetes Roggenbrod zu 1 gr.	—	—	—	—	4 — 3 —
Ein dito zu 2 gr.	—	—	—	—	9 — 1 —
Ein grobes Roggenbrod zu 1 gr.	—	—	—	—	11 — — —
Ein dito zu 2 gr.	—	—	—	—	22 — — —
Ein dito zu 3 gr.	—	—	—	1 Pfund	1 — — —
Ein dito zu 6 gr.	—	—	—	2 Pfund	2 — — —

Oldenburg, vom Rathhause den 30. Novbr. 1805.

Bürgermeister und Rath hieselbst.

16) In Convocationssachen wegen des von den Vormündern für weyl. Commerzassessors Mitscher Wittve Kinder, den Kaufleuten Schldmann und Meyer hieselbst, nachgesuchten öffentlichen Verkaufs des am Markt belegenen bürgerlichen Hauses nebst Pertinentien, werden alle diejenigen, welche sich mit ihren etwanigen besondern Ansprüchen an das zu verkaufende Haus in dem auf den 5. October angesetzt gewesenen Angabetermin nicht gemeldet, hiemittelft präcludirt und ihnen ein ewiges Stillschweigen auferlegt.

Oldenburg vom Rathhause den 28. Novbr. 1805.

Bürgermeister und Rath hieselbst.

17) In Convocationssachen wegen des von dem Schneideramtsmeister Johann Hinr. Willers hieselbst an den Cenzley-Registrator Althorn verkauften in der Mottenstraße belegenen zu zwey Wohnungen aptirten Hauses nebst Pertinentien, werden alle diejenigen, die sich in dem auf den 13. November deßhalb angesetzt gewesenen Angabetermin nicht gemeldet, hiemittelft präcludirt, und ihnen ein ewiges Stillschweigen auferlegt.

Oldenburg, vom Rathhause den 28. November 1805.

Bürgermeister und Rath hieselbst.



18) Es soll ein neuer eichener Kleiderschrank, ein Richtebankschrank und eine Bettstelle am 5. December Nachmittags um 2 Uhr in des Gastwirths Wenzels Wirthshause öffentlich meistbietend verkauft werden. Liebhaber können sich demnach daselbst einfinden und nach Gefallen bieten und kaufen. Oldenburg, den 30. November 1805. Zedelius.

19) Am 18. December sollen in dem herrschaftlichen Elmendorfer Holze Eichen und Büchen auf dem Stamm, wie auch allerhand Unterholz, öffentlich meistbietend verkauft werden. Kaufliebhaber können sich am gedachten Tage Morgens um 9 Uhr beym Krugwirth Sparke zu Elmendorf einfinden und nach vernommenen Bedingungen den Verkauf gewärtigen.

Zwischenahn, vom Amte, den 26. November.

Lindehof.

20) Demnach bey der jetzt im Lauf seyenden herrschaftlichen Hebung bemerkt worden, daß mehrere Umschreibungen der Grundgüter noch nicht in Ordnung gebracht, weniger die zum Theil erforderlicher Consente der Herzoglichen Hochpreislichen Kammer gesucht worden; so wird hiemit, besonders auch zur Nachricht für die Ausheimischen, welchen die hiesigen kirchlichen Publicanda nicht bekannt werden möchten, vom Amte bekannt gemacht, daß a) für die Vogten Stollhamm auf den 3. December d. J., b) für die Vogten Edwarden auf den 9. December d. J. sich ein jeder neuer Eigenthümer, der noch nicht eingeschriebenen Grundstücke, entweder durch Erbgang, es sey in auf= niedersteigender oder Seitenlinie, durch Kauf, Tausch, Ehecontract, Schenkung, Vermächtniß, oder sonst irgend eine Art in dem letzten Jahre, und namentlich seit dem 20. Dec. 1804 acquirirt hat, Beuhf der zu beschaffenden Umschreibung, mit den nöthigen Originaldocumenten, woraus sein Recht für die Umschreibung auf seinen Namen erbeller, beym Amte melden solle und müsse; und werden dieserhalb Beykommenen, als Bevollmächtigte zur Besorgung des Geschäfts, die Schreiber des hiesigen Amts, Harms und Spangenberg, an welche man sich in frankirten Briefen wenden kann, hiemit vorgeschlagen. Alles unter der Verwarnung daß wer in den ausgestellten Terminen, das Nöthige für die ihn betreffende Umschreibung nicht vorgekehrt hat, zu gewärtigen hat, daß mit verordnungsmäßiger Strenge wird verfahren werden.

Tossens, den 26. November 1805.

Herzoglich Hollstein-Oldenburgisches Amt hieselbst.

Allers.

Am 6. December Nachmittags werden zu Varel in dem von Johann Rudolph Störmer bewohnten Wirthshause an der neuen Straße die von dem Hauptmann Notmann zurückgelassene Sachen, als Tische, Bettstellen, 1 Schrank, 1 Spiegel, Gemälde, Zinn- und Steingeräthe, auch Drell und Leinenzeug, und andere Sachen mehr, ingleichen verschiedene Bücher und Charten, auch eine Himmelskugelhälfte, auf Anhalten des Advocaten Victor's, als darüber bestellten Curators, öffentlich meistbietend verkauft werden.

Zweyte Bekanntmachung.

Oldb. Ldg. 1) Wegen der von dem Gastwirth Haase an den Kaufmann J. P. Bied verkauften Brandstelle des Apfelschen Hauses nebst Mauerwerk und sämtl. geretteten Materialien, Ang. d. 13. Dec. Præcl. Besch. d. 17. Dec. 2) In Joh. Nicolaus Bauch u. Ehefrau Concurs, Ang. d. 9. Dec. d. J. Deduct. d. 8. Jan. Prior. Ur. d. 10. Febr. Löse d. 3. März 1806. Ovelg. Ldg. Wegen des von Joh. Hinr. Jürgens an Joh. Adam Reinstrohm verkauften Hauses nebst Garten, Ang. d. 9. Dec. Præcl. Besch. d. 16. Dec. Oldb. Magistr. Wegen zweyer auf den Kaufmann Friedrich Lambrecht ingrossirter Pöste, Ang. d. 13. December.

II. Privatsachen.

1) Da ich mich hier als Uhrmacher etablirt, auch sowohl Haus- als Taschenuhren reparire, so empfehle ich mich hiedurch bestens.

2) Reimers jun. hieselbst hat sofort 105 Rthlr. Gold Curatelgelber gegen billige Zinsen und gehörige Sicherheit zu belegen.

3) Eine Herrschaft auf dem Lande, nicht weit von der Stadt, sucht einen Kutscher, welcher zugleich mit der Landwirthschaft umzugehen versteht. Wer sich zu diesem Dienst qualificirt und Lust dazu hat, wolle sich in der Expedition dieser Anzeigen melden.

4) Von den Stollhammer Armen- und Legatenmitteln sind sofort 250 Rthlr. und zu Anfang Febr. 1806 noch 1000 Rthlr. bey den Juraten Johann Pfendorf und Claus Schmidhusen zinsbar zu belegen.



3) Nach der vormundlichen Instruction S. 10. haben die Vormünder über weyl. Administrator Büsing's Erben, Johann Jacob Stumpeley und Consorten, das ad depositum in Verwahrung gebrachte Capital von 3500 Rthlr. zu 3½ Procent zu verleihen.

6) Es ist mir am 22. November eine Tabackspfeife aus meiner Stube gestohlen worden. Der Kopf ist von Meerschaum und mit Silber beschlagen; gleich unter dem Beschlag ist eine kleine viereckige silberne Platte, worauf der Buchstabe B steht. Wer mir davon Nachricht geben kann, erhält eine gute Belohnung.
Friedrich Bähr in Gollwarden.

7) Daß ich zufolge Decrets vom Herzogl. Oldenburg. Landgericht als Rechnungsführer bey demselben mit angenommen bin, mache ich denjenigen, welche vormundschaftliche oder Curatelrechnungen zu versertigen haben, hiedurch bekannt, und verpflichte mich zur pünctlichsten Erfüllung der mir deshalb werdenden Aufträge.
Meyer in Gollmar, Schullehrer.

8) Christian Dagerath zum Strichhauser Moor ist gewillt, von seiner auf der Nachbarschaft belegenen Paradieschen Stelle das Wohnhaus mit einem vortreflichen Garten nebst 3-4 Akre Gras und Futter, so wie sich Viehhäuser finden, am 9. December Nachmittags um 1 Uhr in seinem Hause, von Montag 1806 an, auf einige Jahre zu verheuern, welches wegen der vorzüglichen Lage jedem Handwerker und Gewerbetreibenden besonders zu empfehlen ist.

9) Hinrich Hagen zu Moorsee, als Vormund über weyl. Joachim Christian Albrechts Sohn, hat sofort 45 Rthlr. Gold zinsbar zu belegen.

10) Der derzeitige Bardenwischer Armenjurat Bernhard Meyer zu Buxhausen hat von den dasigen Armencapitalien 50 Rthlr. Gold zu Neujaht 1806 gegen gehörige Sicherheit zinsbar zu belegen.

11) Am 18. November ist zwischen Gollwarden und Elsfleth eine neue gestreifte Pferdebede verloren worden; der ehlische Finder wird gebeten, sie gegen eine gute Belohnung an den Gastwirth G. Wohlers zu Brake wieder abzuliefern.

12) Am 9. December Nachmittags 3 Uhr sollen in Brias Wirthshause bey der Stollhammer Kirche einige unbekante Kirchenländererben und eine KötHEREY mit 1 Juck Landes auf 3 oder mehrere Jahre meistbietend verheuert werden.

13) Die Kirchenjuraten zu Bleren, Hinrich Fokkens und Peter Wilms jun., haben sofort 218 Rthlr. Kirchen- und Kanzelcapitalien gegen billige Zinsen zu belegen.

14) Die in Nr. 33. Art. 10. d. Anz. bekannt gemachten 125 Rthlr. sind noch unbelegt und können sofort gegen Sicherheit und billige Zinsen bey dem Vormund Albert Wulf zu Hüllwarden in Empfang genommen werden.

15) Von Johann Hemken und Sohn in Boßhorn: ein alter Windofen Lit. E. mit Thüre und arau steinernem Fuße für 5 Pischolen, 800 Pfund schwer; 2 gerüste Pyramiden-Windofen so gut als neu; wohlfeile Sparofen, Feuerherde, 12 höllige Krandielen zu 45 Grote, Balken, 6 gut conditionirte Stacksäffer, 5 Orboft groß, von rothem Wein geleert mit 8 eisernen Hecken; eichen Stachelt.

16) Der Kirchenjurat J. W. Frels zu Bardenfleth hat mit Anfang Decembers 82 Rthlr. 43 gr. Gold Kirchencapitalien zinsbar zu belegen.

17) Diejenigen Juraten, welche um Neujaht die Hebung antreten, werden hiemit angewiesen, mir solches verordnungsmäßig anzuzeigen. Oldenburg, den 28. November 1805. Lenz.

18) Die an mich gerichteten Briefe bitte ich jetzt nach Barel zu adressiren. Straderjan.

19) Dietrich und Diente Meyne in Jemel haben sofort gegen gehörige Sicherheit 1800 Rthlr. Geld Pussillengelder zu belegen.

20) Henke Meyne in Jemel, als Vormund über Gerhard von Harten Kinder, hat 50 Rthlr. Gold im Monat März 1806 gegen gehörige Sicherheit zu belegen.

21) In dem ehemaligen Nitscherichs Kirchenstuhl in der Lambertuskirche sind einige Plätze zu verheuern. Nähere Nachricht in der Expedition.

22) Sollte jemand eine ganze Schmiedegeräthschaft, oder stückweis, als Ambos, Blasebalg, Sperrhorn &c., zu verkaufen übrig haben, den bitte ich, es mir mündlich oder schriftlich zu melden.
Moritz Hallerstede, Schmiedemeister in Oldenburg.

23) Es ist auf dem Wehner Felde ein Stuck Zeug nebst einer Kindermaße zusammen gebunden gefunden worden; der Eigenthümer kann solches bey dem Förster Ahlers in Wehnen wieder abfordern.

24) Ich gebrauche einige 100 eiserne Pfähle von 16-20 Fuß lang und ersuche diejenigen, so solche abzugeben und sie mir diesen Winter liefern können, sich in den ersten 8 oder 14 Tagen bey mir zu melden.
Dietrich Lambrecht hieselbst.

25) Von weyl. Camlenassessors Schloiser Kinder Mitteln hat der Rechnungsführende Vormund, Kaufmann de Couffer gegen den 22. Febr. i. J. 1500 Rthlr. Gold zinsbar zu belegen.

26) Am 9. December sollen in weyl. Johann Rickers Wirthshause zu Bastede etliche Pferde, Wagen, auch Ackergeräthschaften, ingleichen allerhand Hausgeräth eigentlich meistbietend verkauft werden.

27) Unter sehr annehmlichen Bedingungen wird ein Braufarst gesucht, der das Brauen und Malzen so versteht, daß man es auf ihn ankommen lassen, und Zeugnisse seines Wohlverhaltens beibringen kann. Derjenige, der hiesu Lust hat, wolle sich in 3 Wochen bey dem Brauer Gobreimann, der dieserhalb Commission hat, melden.

28) Wey mir sind zu haben: Oldenburgisches Particularrecht, 2 u. 3r Th. 1ste Abth. Pränumerations-

preis 57 gr., auf Postpapier 1 Rthlr. 6 gr. Ladenpreis 1 Rthlr. 6 gr., auf Postpapier 1 Rthlr. 24 gr. (Man sehe Nr. 43. d. Anz. Nr. 36. d. Privat.) Marcard, Hyrmonter Brunnenbuch für Curäste zu Hause und an der Quelle, vern. Aufl. 1805. 48 gr. Christ. Felix Weissens Selbstbiographie. 1806. 1 Rthlr. 48 gr. Zwentes Toilettengeschenk für Damen. 1806. — so wie alle Taschenbücher und Almanache auf das Jahr 1806.

Einkauf.

29) Um zur weitem Cultur des Landes auf meinem Guthe Driesake zu kommen, sehe mich genöthigt, und verlange dazu in dieser Zeit, wenn es die Witterung erlaubt, 6—8 arbeitsfähige Männer. Wer zu dieser Arbeit Lust hat, kann sich die erste Zeit melden und mit mir Quadratruthenweise accordiren.

Dinklage.

30) Von dem Gastwirth Kaltwasser im Bremer Schlüffel sind zu verkaufen: allerhand musicalische Instrumente, Violinen, Gitarren, Klöten, Waldhörner, Posthörner, auch Krummbogen auf Hörner und Trompeten, und alle Sorten Saiten, wie auch Provenceöl und armer Schweizerkäse.

31) In einer der angenehmen Gegenden dieses Herzogthums an einem großen fischreichen Landsee, ist ein kleines Landguth auf Oßern 1806 unter der Hand zu vermieten. In dem fast noch neuen Wohnhause befinden sich mehrere hohe geräumige, zum Theil tapezirte, zum Theil gemalte Zimmer nebst Kammern, alle mit Stipsböden und eisernen Windfen, ein großer schön decorirter Salon, Küche, Domestikenzimmer, Speisekammer, auch hinlänglicher Raum um 2 Pferde und 4—5 Kühe stallen zu können. Außer einem großen im Englischen Geschmack angelegten Lustgarten mit Spargelbeeten, guten Obstbäumen und einer beträchtlichen Sammlung von ausländischen Stauden und Gewächsen, werden entweder in Verbindung mit dem Wohnhause, oder auch davon getrennt, zwei andere große Gemüthsgärten und so viel Weide und Wiesenländerchen, als 2 Pferde und 3—4 Kühe zu ihrem jährlichen Unterhalt bedürfen, imgleichen auch 32 Schffel Saat Ackerland, zum Anbau von Obst und Sommerfrüchten, mit vermietet werden können. Ein Nebengebäude des Wohnhauses enthält ebenfalls noch mehrere geräumige Wohnzimmer und Kammern, auch hinlänglichen Raum für Dorf, welcher auf einem dem Gute angehörigen Dorfmoor gegraben wird; ferner befindet sich bey dem Guthe eine der einträglichsten Fischereyen am ganzen See, mehrere kleine Fischteiche, Kirchensühle, auch 23½ Juch unculivirte zur Weide aber schon brauchbar gemachte Ländereyen, und andere Vortheile, welche nebst den zu machenden Bedingungen bey Adelgis in Ovelgönne und bey dem Kaufmann Fischer hieselbst zu erfragen sind.

32) In diesen Tagen erhielt ich eine sehr ansehnliche Parthei sehr schöner schwarzer und weidfarbener Atlasse von vorzüglicher Güte, dergleichen schwarze sehr schwere Tasse in allen Weiten, so auch sehr neue Farben in double Florence und rechten Tasse, und auch ein Sortiment diater und klarer französischer Cammerdrücker und dergleichen Hals- und Taschentücher, nebst schönem Muster feiner 2 breiter baumwollener Zeuge; welsche neue Waaren ich mir die Freyheit nehme, auch meinen dortigen sehr geehrten Gönnern und Freunden, nebst meinen bereits bekannten fortituten Modewaaren zu den möglichst billigsten Preisen und prompter reeller Bedienung bestens zu empfehlen.

Carl Hoppe, wohnhaft in Bremen.

33) Der Kaufmann und Gastwirth Lacroix in dem Meineschen Hause zu Westerstede will mit oberlitz der Bewilligung am 16. December und folgenden Tagen verkaufen lassen: bey Ellen: Sik, Cattau, Manchesier, Tücher und allerley kurze Waaren, große und kleine Caffeebrenner mit Zubehör, große und kleine eiserne Töpfe, Mannschadenformen, allerlei Schlosser-Zimmer- und Tischlergeräthschaften, allerlei Sorten Nagel &c.

34) Wens. Gideon Georg Wente zu Oberhammelwarden Wittwe läßt in Verbandschaft ihres Bruders Johann Friedr. Wente, am 11. December Nachmittags 1 Uhr in Oßen Wirthshause zu Oberhammelwarden mehrere, zu der von ihr mit im niederträchtlichen Besitz habende Oberhammelwarder Bau gehörigen Kämpfe Landes, ungefähr 70 Juch der besten Ochsenweiden, von jetzt an auf einige Jahre öffentlich meistbietend verheuern.

35) Wir sind gesonnen, das Schmachtschiff Hinrich et Christian, so bisher vom Schiffer Ido Abdias gefahren, ungefähr 55 Lasten groß, unter der Hand zu verkaufen. Liebhaber können das Schiff hier zu Brake frey beschen und das Inventarium einsehen, wie auch bey mir accordiren.

J. G. Groß zu Brake.

36) Ein junger Mensch, der die Ellenhandlung gelernt, auch ein Jahr in derselben conditionirt hat, auch Zeugnisse seines bisherigen Wohlverhaltens produciren kann, sucht auf Oßern 1806 Condition. Nähere Nachricht ertheilt der Kaufmann Johann Hinrich Voges in Aurich.

37) Diejenigen, welche an die Stadtkasse Canon, Horierte, Stätgeld, Zinsen, Weidegeld &c. zu berichtigen han n, werden ersucht, solche ferdersamst an mich abzutragen.

Hogeler, p. t. Cammerer.

38) Auf Neujahr 1806 wird ein Bedienter gesucht, der schon gedient hat, mit Pferden umzugehen weiß, und Zeugnisse seines Wohlverhaltens beibringen im Stande ist. Nähere Nachricht in der Expedition.

39) Vor ungefähr 14 Tagen ist mir ein weißer mit schwarzen Flecken gezeichneter Jagdhund zugelaufen. Der Eigenthümer kann ihn gegen Erstattung des Futtergeldes wieder abholen.

H. Mehrens Wittwe hieselbst.

40) Vor kurzem sind vom Jprump bey der Hunte 26 Käse verloren worden. Der ehrliche Finder wolsich im dortigen Wirthshause melden und eine gute Belohnung gewärtigen.

41) Die in Pro. 42. der wöchentl. Anz. ausgeschotenen einige 100 Rthlr. für Eilert Garnhusen Kinder und für wylf. Cornelius Borchers Kinder ungefähr 33 Rthlr. sind annoch sofort bey dem Vormund Gerd Battermann in Esenshamm gegen gehörige Sicherheit und billige Zinsen in Empfang zu nehmen.

42) Dem Gerd Wobum in der Abbschauser Wisch ist vom 23—24. November des Nachts ein 12jähriges schwarzes Mutterpferd mit Blessen und einem Auge von seinem Lande weggekommen. Wer ihm Nachricht ertheilen kann, daß er selbiges wieder erhält, hat eine gute Belohnung zu gewärtigen.



43) In der Nacht vom 23-24. November ist mir ein Dracken, gemerkt B. St. aus einem and. n. ge-
 hoblen worden. Wer mir solchen nachweisen kann, oder jemand zum Kauf angeboten werden sollte, daß der
 Dieb zur gerichtlichen Verantwortung gezogen werden könnte, erhält unter Verschweigung seines Namens 10 Rth.
 Harm Thomsen zum Stollhammer Siedl.

44) Anton Kemmann zum Stollhammer Berg hat die schon bekannt gemachten ppter 140
 Rthlr. noch sofort, und den 17. December 1805 Rthlr. für Herr Habelers Lechter gegen gehörige Sicherheit
 und billige Zinsen zu belegen.

45) Anton Duachase zum Stollhammer Mitteldeich hat die schon bekannt gemachten 140 und einige
 Rthlr. Curatelgelder noch zinsbar zu belegen.

46) Der Zimmermeister Nna dieselbst hat einen Stall von Fachwerk mit gemauerten Wänden, 56 Fuß
 lang und 32 Fuß breit, worin 2 Balkenlager mit Böden, der für einen neuen Anbauer sehr passend ist, zum
 Abbruch in Commission zu verkaufen, wozu sich Liebhaber innerhalb 14 Tage bei ihm einfinden wollen.

47) M. hrens auf dem Stau verkauft jetzt holländischen Rohrkäse, bey ganzen Stücken das Pfund zu
 12 gr. Gold, guten Rumm die Bouteille zu 36 gr., Limonensaft, so anstatt der Citronen zum Punsch gebraucht
 wird, die Bouteille zu 36 gr. Gold, Merretzig das Pfund 8 gr.

48) Das 4 Bogen starke Verzeichniß meiner Leihbibliothek wird jetzt für den geringen Preis von 6 gr.
 bey mir ausgegeben. Oldenburg.

49) Da Ulrich Bohlken zu Mederns schriftlich vorgekeltet, die sein Vater Bohlke Bohlken ihm seine
 Immobilien übertragen, wogegen er dessen Schulden zu bezahlen ab. n.ommen habe, und wider seinen Vater
 folgende Pöste notirt und ingrossirt worden: 1) den 14. Septbr. 1776. Herr Siemens Schiffers Wittve 300
 Rthlr.; 2) den 28. Jan. 1777. und 2. Jun. 1780. Gertr. Gerten Sohnes letzter Ehe Vormundes 50 Rthlr.;
 3) den 19. Aug. und 6. September 1777. Jürgen Datus 70 Rthlr.; 4) den 19. Jan. und 20. Febr. 1778.
 Ulrich Lauts sen. Wittve 57 Rthlr. 26 sch. 10 w.; 5) den 18. März und 2. Novbr. 1778. Peter Hartwig Grä-
 pels 110 Rthlr. 8 sch. 5 w.; 6) den 17. Sept. und 11. Nov. 1778. Copißen Steinbus 100 Rthlr.; 7) den 12.
 Dec. 1778. Jisbe Jansen Behrens Kinder Vormundes 1000 Rthlr.; 8) den 7. May 1779. Albert Embergs
 Dec. 1778. Jisbe Jansen Behrens Kinder Vormundes 1000 Rthlr.; 9) den 18. Julius und 22. Oct. 1781. Peter Hartwig Gräpels 120 Rthlr. 7 1/2 w.; 10) den 7. Jun.
 300 Rthlr.; 11) den 18. Julius und 22. Oct. 1781. Peter Hartwig Gräpels 120 Rthlr. 7 1/2 w.; 11) den 5. Julius und 27. Sept. 1782.
 und 20. Jul. 1782. Bohlke Bohlken Ehefrau 594 Rthlr. 18 sch. 7 1/2 w.; 12) den 3. Jul. 1783. Peter Hartwig Gräpels Kinder Vormünder 800
 Rinde Carstens 115 Rthlr. 3 sch. 5 w.; 13) den 3. Jul. 1783. Peter Hartwig Gräpels Kinder Vormünder 250 Rthlr.; an die
 Tilgung dieser Pöste mündliche, ne ohne Proclam nicht bewirken könne und er an denen Inhabern der über die
 etwa noch unbezahlten Pöste sprechenden Ingrossationsdocumente, auf den Fall sie ihm gültige oder gerichtliche
 Documente einhändigen würden, aus denen ihre Legitimation zur Sache erbesse, baare Zahlung erbiete, mit
 der Bitte, dieses bekannt zu machen und das Proclam zum Zweck der Tilgung zu erkennen, welchem Ansuchen
 Statt gegeben worden: So werden alle und jede, welche für sich oder als cessionari wegen der gedachten wis-
 der Bohlke Bohlken ingrossirten Forderungen noch einigen rechtlichen Anspruch, dieser rühre her, aus welchem
 Grunde er wolle, zu haben vermeinen, hiemit edictaliter citirt und vorgeladen, binnen Lezwöchiger Frist, von
 Zeit der ersten Publication an, nämlich bis zum 26. Januar 1806 gehörig vor hiesigem Kaiserlichen Landge-
 richte zu erscheinen, ihre etwa in Händen habende Documente in original zu produciren, resp. ihre sonstige
 Gerechtsame gebührend anzuzeigen und zu liquidiren, mit der angehängten und ausdrücklichen Verwarnung,
 daß diejenigen, welche sich binnen der festgesetzten Frist nicht gebührend angeben werden, hernach weiter nicht
 gehört, sondern ihnen ein ewiges Stillschweigen anferlegt und die Tilgung der gedachten Pöste in dem In-
 grossationsprotocoll gebührendermaßen erkannt werden solle. Wornach 16.

Sign. Jever, den 30. Oct. 1805.

50) Von Johann Anton Jansen zu Förrien erbehet concursus creditorum, und ist terminus pra-
 clausus zur Angabe bis zum 5. Januar 1806 hinausgesetzt worden. Jever, den 19. November 1805.

Aus Russl. Kays. Landgericht hieselbst.
 Aus dem Landgerichte hieselbst.

Concert = Anzeige.

Swertes Concert, Mittwoch den 4. December. Erster Theil: Symphonie von Romberg;
 Violoncellconcert von Arnold; Doppelconcert für 2 Violinen von Kreuser. Zweyter Theil: Ouverture
 von W. ter; Fagetenconcert von Stumpff; Ouverture von Mozart. Extrabillerts Rnd zu 36 gr. Gold bey dem
 Provisor von Hatten zu haben.

Heyraths = Anzeige.

Unsere am 19. November vollzogene eheliche Verbindung machen wir unsern Anverwandten, Freunden
 und Bekannten hiedurch ergebnis bekannt. Tossens. Organist A. E. Nofe.
 E. E. Nofen, geb. Löpfen.

Todes = Anzeige.

Am 26. November verloren wir unsere am 1. November geborne liebe Tochter. Ein Brustkrampf en-
 digte ihr junges Leben. Diesen für uns so herben Verlust zeigen wir unsern Verwandten und Freunden
 schuldiss an. Wraße. Joh. Georg Clausen. Cathar. J. J. Clausen, geb. Clausen.

Bis zum Ablauf des nächsten Montags können die Weserzoll-Gelder beym Herzoglichen
 Zollamte zu Elsfeth auch in Golde mit 7 1/2 Procent Ugio gegen N. 2 entrichtet werden,

